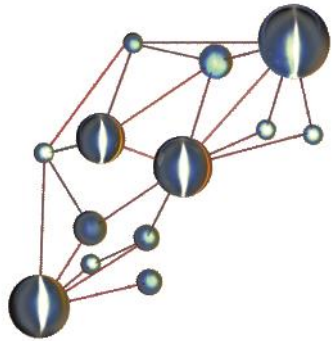
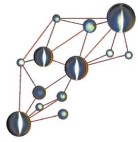




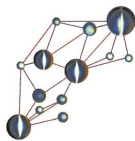
Schulinternes Fachcurriculum

Wirtschaft/Politik

Klaus-Harms-Schule Kappeln

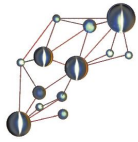
Stand: Februar 2026





Inhaltsverzeichnis

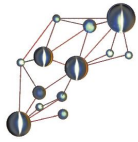
Präambel:	4
Vereinbarungen zur Gestaltung des Wirtschaft/Politik-Unterrichts an der KHS.....	5
Unterrichtseinheiten.....	5
Fachsprache.....	5
Fördern und Fordern.....	5
Evaluation und Fortschreibung.....	6
Vereinbarungen zur Gestaltung des Wirtschaft/Politik-Unterrichts in der Sek. I	6
Organisation des Wirtschaft/Politik Unterrichts in der Sek. I.....	6
Konkretisierung des Wirtschaft/Politik-Unterrichts in den jeweiligen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe:	7
Betriebspraktika.....	7
Jahrgangsstufe 8:	8
Jahrgangsstufe 9:	10
9.1 Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft:	11
9.2 Wirtschaft betrifft uns.....	11
Jahrgangsstufe 10:	12
10.1 Wirtschaft betrifft uns	13
10.2 Politik betrifft uns	13
10.2 Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft.....	14
Begegnungen mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung in den Jahrgängen 9 und 10	15
Leistungsmessung und -bewertung in der Sek. I.....	16
Medienkompetenzen in der Sek. I	17
Gestaltung der Wirtschaft/Politik-Unterrichts in der Oberstufe	18
Leistungsbewertung in der Oberstufe	18



Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik
Klaus-Harms-Schule Kappeln



Einführungsjahrgang	19
Wirtschaftspraktikum	19
E1 Die Demokratie in der BRD	20
E2 Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jhd.	22
E3 Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel	24
Sonstiges:	25
Qualifikationsphase 1	26
Q1.1 Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat	26
Q1.2 Europa in Zukunft und Gegenwart	28
Jahrgangsstufe Q2	30
Q2.1 Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert	30



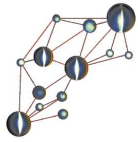
Präambel:

Das übergeordnete Ziel des Faches Wirtschaft/Politik ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft als mündige Bürgerinnen und Bürger kommunikativ und partizipativ zu handeln. Ausgangspunkt zur Erlangung einer entsprechenden fachlichen Grundbildung ist dabei die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Sie bietet Anknüpfungspunkte zur Auseinandersetzung mit den Kernproblemen:

- Grundwerte menschlichen Zusammenlebens
- Nachhaltigkeit der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung
- Gleichstellung und Diversität
- Partizipation.

Kernprobleme sind stets kontrovers und dementsprechend auch im Unterricht kontrovers zu behandeln. Das Fach Wirtschaft/Politik zielt darauf ab, politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Fragestellungen und Probleme sowie deren Wechselwirkungen mehrperspektivisch zu untersuchen und kriteriengeleitet zu beurteilen. Dabei geht es um die Nachvollziehbarkeit des methodischen Vorgehens, den verantwortungsvollen und zielgerichteten Umgang mit Medien, die fachliche Folgerichtigkeit der Argumentation, die Nachvollziehbarkeit und Differenzierung eigener Urteile, die Reflexion des eigenen Urteils; einmündend in die Bereitschaft und Fähigkeit im öffentlichen Leben aktiv mitzuwirken.

Das schulinterne Fachcurriculum der Klaus-Harms-Schule Kappeln konkretisiert die zugrundeliegenden Fachanforderungen für das Fach Wirtschaft/Politik (2016) und den begleitenden Leitfaden (2023) für die unterrichtliche Organisation des Wirtschaft/Politik-Unterrichts an der Klaus-Harms-Schule Kappeln und hat für die Kolleginnen und Kollegen empfehlenden Charakter. Zudem findet der Erlass „Landeskonzept Berufliche Orientierung an den weiterführenden Schulen in Schleswig-Holstein“ (2025) Anwendung hinsichtlich der praktischen Ausgestaltung des Betriebs- und Wirtschaftspraktikums im Wirtschaft/Politik-Unterricht. Ergänzt wird dies durch das Konzept zur Beruflichen Orientierung an der Klaus-Harms-Schule sowie dem Seminarfach BO im Einführungsjahr.



Vereinbarungen zur Gestaltung des Wirtschaft/Politik-Unterrichts an der KHS

Unterrichtseinheiten

Der Unterricht im Fach Politik/Wirtschaft soll in Unterrichtseinheiten stattfinden. Die zu unterrichtenden Inhalte sollen nach pädagogischem Ermessen zu Unterrichtseinheiten reduziert werden, damit die zu erwerbenden Kompetenzen durch die Schülerinnen und Schüler erworben werden können. Die Fachlehrkraft unterrichtet die Inhalte stets exemplarisch, problemorientiert und schülerorientiert gemäß dem Beutelsbacher Konsens. Das vorliegende schulinterne Fachcurriculum liefert die Basis für die Reduktionsentscheidungen zu kleineren Unterrichtseinheiten. Im Folgenden sollen zudem die Beiträge der jeweiligen Themen und Inhalte zum Erwerb allgemeiner und fachbezogener Kompetenzen dargestellt werden. Die Reihenfolge der dargestellten Themen und Inhalte hat empfehlenden Charakter.

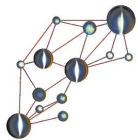
Fachsprache

Im Wirtschaft/Politik-Unterricht soll eine einheitliche Verwendung von Bezeichnungen und Begriffen verwendet werden. Eine Grundlage liefern die genannten Schulbücher und die Bezeichnungen in den Themen und Inhalten der Fachanforderungen. Arbeitsaufträge sollen stets operationalisiert genutzt werden, damit die Schülerinnen und Schüler Klarheit über erwartete Lernprodukte haben und stetig an schriftliche Lernprodukte herangeführt werden. Eine Liste mit den gängigen Operatoren steht den Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung und ist zudem in den Fachanforderungen Wirtschaft/Politik (2016) einzusehen. Zudem gibt es Übersichten für die Schülerinnen und Schüler mit sprachlichen Formulierungshilfen sowie Checklisten und Beispiellösungen für die Textsorten „Textgebundene Erörterung“ und „Stellungnahme“.

Fördern und Fordern

Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Förderbedarf besuchen, nach Beschluss auf den Klassenkonferenzen, die Lernberatung der Klaus-Harms-Schule. Hier sollen individuelle Lernstrategien mit dem Schüler/der Schülerin vereinbart werden. Sollte besonders sprachlicher Förderbedarf bestehen, kann auch eine Fachberatung in einem der Hauptfächer beschlossen werden, damit der Schüler/die Schülerin bestmöglich gefördert werden.

Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen können nach pädagogischem Ermessen an regionalen und überregionalen Wettbewerben teilnehmen. Für das Fach Wirtschaft/Politik gibt es beispielhaft die Möglichkeit zur Teilnahme an Jugend Debattiert oder an Wettbewerben der Joachim Herz Stiftung.



Evaluation und Fortschreibung

Das schulinterne Fachcurriculum liefert eine stets zu überarbeitende Grundlage für den Unterricht im Fach Wirtschaft/Politik. Eine Evaluation findet auf den halbjährlichen Fachkonferenzen statt.

Vereinbarungen zur Gestaltung des Wirtschaft/Politik-Unterrichts in der Sek. I

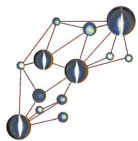
Um Schüler/innen einen problemlosen Wechsel zwischen den Klassen zu ermöglichen (z.B. bei einer Wiederholung des Jahrgangs) und die Zusammenarbeit der unterrichtenden Stufenkolleginnen und –kollegen zu fördern, sind die Inhalte einer Klassenstufe wünschenswert zu unterrichten. Schwerpunktsetzungen sind unter Berücksichtigung der Vorbereitung auf die Teilnahme an der Sekundarstufe II und/oder des mittleren Schulabschlusses sowie der lebensweltlichen bzw. berufsorientierten Bedeutung der politischen, ökonomischen und soziologischen Inhalte und Kompetenzen möglich. Themen, die sich für eine weniger intensive Behandlung anbieten, sind mit * gekennzeichnet.

Organisation des Wirtschaft/Politik Unterrichts in der Sek. I

An der Klaus-Harms Schule sollen im Bildungsgang G9 laut Stundentafel vier Wochenstunden im Fach Wirtschaft/Politik in der Sek. I unterrichtet.

Die Reihenfolge der Themenbereiche ist wünschenswert, um eventuelle Lehrerwechsel zu erleichtern. Des Weiteren absolvieren die Schülerinnen und Schüler im 10. Jahrgang in der Woche vor den Herbstferien ein einwöchiges Betriebspraktikum, das im Fach Wirtschaft/Politik vor- und nachbereitet werden soll.

Die untenstehende Tabelle gibt eine erste Übersicht über die Verteilung der Themenkomplexe auf die jeweiligen Jahrgangsstufen mitsamt der laut Stundentafel gegebenen Stündigkeit. Die Doppelungen der Themenbereiche ermöglicht einen spiralcurricularen Aufbau des Unterrichts mit fortschreitendem Kompetenzaufbau bei den Schülerinnen und Schülern. Die einzelnen Themenbereiche werden im Folgenden bezogen auf Themen, vertiefenden Inhalten und angelegtem Kompetenzaufbau für jede Jahrgangsstufe erweitert.



Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik Klaus-Harms-Schule Kappeln

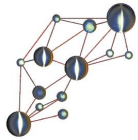


Jahrgangsstufe und Halbjahr	Themenbereiche gemäß der Fachanforderungen Wirtschaft/Politik
8.2	Politik betrifft uns – Einführung in die Grundlagen des Wirtschaft/Politik-Unterrichts
9.1	Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft – Kompetenzaufbau durch relevante Problemfelder der Schülerinnen und Schüler
9.1 + 9.2	Begegnungen mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung – Vor- und Nachbereitung des ersten Betriebspraktikums
9.2	Wirtschaft betrifft uns – Erweiterung durch die wirtschaftliche Betrachtungsebene und fortschreitender Kompetenzaufbau
9.2 + 10.1	Begegnungen mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung – Vor- und Nachbereitung des zweiten Betriebspraktikums
10.1	Wirtschaft betrifft uns – Vorbereitung auf den Unterricht in der Oberstufe (Kriterien und Kategorien, BE) Politik betrifft uns – Erweiterung auf der Meta-Ebene hinsichtlich Betrachtungsebenen und Perspektiven
10.2	Politik betrifft uns – Erweiterung auf der Meta-Ebene hinsichtlich Betrachtungsebenen und Perspektiven Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft – Vorbereitung auf den Unterricht in der Oberstufe (Kriterien und Kategorien, BE)

Konkretisierung des Wirtschaft/Politik-Unterrichts in den jeweiligen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe:

Betriebspraktika

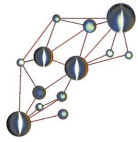
Die Schülerinnen und Schüler nehmen an zwei einwöchigen Betriebspraktika in der Sekundarstufe I teil. Das erste Betriebspraktikum findet zum Halbjahreswechsel in Jahrgang 9 statt. Das zweite Betriebspraktikum nutzt den Reflexionsprozess des ersten Praktikums und findet in der Woche vor den Herbstferien in Jahrgang 10 statt. Die Vor- und Nachbereitung soll im Wirtschaft/Politik-Unterricht durchgeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre eigenen Stärken kennenlernen und durch die nötige unterrichtliche Vorarbeit zum eigenständigen Erstkontakt mit möglichen Unternehmen gebracht werden. Zudem sollen sie eine Bewerbung für ein Unternehmen ihrer Wahl verfassen und sich möglichst eigenständig einen Praktikumsplatz suchen. Die Fachlehrkräfte achten auf eine sinnvolle Vor- und Nachbereitung der Praktikumsphasen. Während der Praktika sollen die Schülerinnen und Schüler durch die Wirtschaft/Politik-Lehrkraft oder die Klassenleitung besucht werden (jeweils ein Entlastungstag für die KuK). Als Nachbereitung des Betriebspraktikums verfassen die Schülerinnen und Schüler ein Lernprodukt, welches eine mündliche Leistung umfasst und durch die



Fachlehrkräfte bewertet wird. Die Fachlehrkraft entscheidet sich nach pädagogischem Ermessen für ein passendes mündliches Lernprodukt. Die Leistungsbewertung geht in die Notenvergabe der Unterrichtsbeiträge mit ein.

Jahrgangsstufe 8:

In der Jahrgangsstufe 8 soll das Fach Politik/Wirtschaft im zweiten Halbjahr mit einer Wochenstunde eingeführt werden. Das Ziel ist, die Schülerinnen und Schüler in diesem Halbjahr an die Arbeitsweise des Unterrichtsfaches heranzuführen und besonders die Kompetenzen für die diskursive Auseinandersetzung mit relevanten Themenfeldern anzubahnen. Die zentralen Grundlagen sollen für eine stete Erweiterung des Unterrichtsfaches in den jeweiligen Jahrgangsstufen gelegt werden. Im achten Jahrgang soll der Themenbereich 1 „Politik betrifft uns“ unterrichtet werden. Eine inhaltliche Reduktion soll auf dem Bereich der schulischen und evt. auf der regionalen Mitbestimmung liegen. Die Schülerinnen und Schüler sollen die konkreten Mitbestimmungsmöglichkeiten im Komplex Schule/Stadtpolitik kennenlernen und diese individuell sowie multiperspektivisch beurteilen können. Bei anstehenden Kommunal- oder Landtagswahlen können diese Bereiche exemplarisch erweitert werden. Die Inhalte des Themenbereichs „Politik betrifft uns“ sollen im 10. Jahrgang spiralcurricular erweitert werden, um einen progressiven Kompetenzaufbau zu gewährleisten.

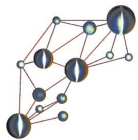


Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik Klaus-Harms-Schule Kappeln



Im Folgenden befindet sich eine Übersicht über die konkrete Ausgestaltung im 8. Jahrgang:

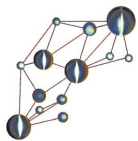
Thema	Urteilskompetenz Die SuS können	Erschließungskompetenz Die SuS können	Inhalte	Bemerkungen
Politische Kommunikations- und Partizipationsmöglichkeiten	- Partizipationsmöglichkeiten beurteilen (Multiperspektivität SuS, EuE, LuL) - kriterienorientiert eine persönliche Meinung erläutern - auf Basis einer kriteriengeleiteten Vorarbeit eine Gewichtung von Argumenten für die Urteilsbildung nutzen	- Schaubilder auswerten und erstellen - Hauptaussagen aus einfachen Gesetzestexten herausarbeiten - Sach- und Wertargumente unterscheiden - Argumente zu Kernproblemen herausarbeiten	- Gestaltung und Mitwirkung in der Schule: Schülervertretung, Aufgaben und Strukturen der Schulpolitik/Kommunalpolitik - Mitwirkungsmöglichkeiten in der Kommunalpolitik: Jugendparlamente, Bürgerfragestunde, Bürgersprechstunde	- Arbeit in Zusammenarbeit mit der SV möglich - Beurteilung der schulischen Mitbestimmungsregeln (Schul- und Hausordnung) - Auseinandersetzung mit dem Jugendbeirat Kappeln z.B.: - BYOD-Neuregelung mit allen Schulgremien – unnötig kompliziert? - Friedenswoche der SV – sinnloser Beitrag zur Gemeinschaft?
Wahlen	- Wahlsysteme kriteriengeleitet bewerten	- Diagramme auswerten und erstellen	- Wahlrecht und Wahlen - Wahlrechtsgrundsätze	- Konkretisierung am Beispiel der Klaus-Harms-Schule (Klassensprecher, SV, etc.) - Bei Bedarf: Kommunalwahlen, Landtagswahlen
Der politische Prozess	- Einfluss verschiedener Akteure auf die Politik beurteilen (Multiperspektivität)		- Interessengruppen (SuS, EuE, LuL, Politik, etc.) - Prozess der Willensbildung - Gesetzesänderungen und ihre Auswirkung auf die Lebenswelt	s.o.
Politische Entscheidungsebenen	- Das Spannungsverhältnis/Machtverhältnis zwischen den verschiedenen Interessengruppen beurteilen (Auf Schule oder Ort reduziert)		- Entscheidungsebenen im System Schule - Demokratieleitbild - Landtag	s.o.



Jahrgangsstufe 9:

In der Jahrgangsstufe 9 soll das Fach Politik/Wirtschaft im ersten Halbjahr mit einer Wochenstunde und im zweiten Halbjahr mit 2 Wochenstunden unterrichtet werden. Das Ziel ist, den erfolgten Kompetenzerwerb nun auch in einem neuen Themenbereich (Gesellschaft) zu festigen und besonders in den Anforderungsbereichen II und III weiterzuführen. Hierzu sollen, im ersten Halbjahr, die Betrachtungsebene Gesellschaft und im zweiten Halbjahr die Betrachtungsebene Wirtschaft anhand lebensweltlich relevanter Fragestellungen und Kernproblemen eingeführt werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen an eine kriterienorientierte Urteilsbildung herangeführt werden, in der Sach- und Werturteile gebildet werden können. Im neunten Jahrgang soll der Themenbereich 2 „Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft“ (1. Hj.) und der Themenbereich 3 „Wirtschaft betrifft uns“ (2. Hj) unterrichtet werden. Der Fokus liegt weiterhin auf einer multiperspektiven Beurteilung mit Ansätzen in der Unterscheidung von Betrachtungsebenen. Besonders gegen Ende des Schuljahres sollen die Schülerinnen auch auf der Meta-Ebene die vordergründigen Ziele und Wertemuster innerhalb der Betrachtungsebenen beurteilen. Die Inhalte des Themenbereichs „Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft“ sollen im 10. Jahrgang spiralcurricular erweitert werden. Die Inhalte des Themenbereichs „Wirtschaft betrifft uns“ legen die Grundlage für die Vor- und Nachbereitung des zweiten Betriebspraktikums im 10. Jahrgang. Das erste Betriebspraktikum soll mit dem Themenbereich „Begegnungen mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung“ in den Jahrgängen 9 und 10 für die Vor- und Nachbereitung des ersten und zweiten Betriebspraktikums genutzt werden, damit der Bewerbungsprozess für das Betriebspraktikum im 10. Jahrgang optimal gestaltet werden kann.

Im Folgenden befindet sich eine Übersicht über die konkrete Ausgestaltung im 9. Jahrgang:

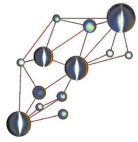


9.1 Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft:

Thema	Urteilskompetenz Die SuS können	Erschließungskompetenz Die SuS können	Inhalte	Bemerkungen
Familie im Wandel	- die Bedeutung der Familien für den Sozialisationsprozess beurteilen	- Hauptaussagen aus Sachtexten herausarbeiten - Kriterienorientiert Argumente für reduzierte Fragestellungen herausarbeiten und erläutern	- Aufgabe der Familie: Rollenbilder, Arbeitsteilung, Familie und Beruf - Vielfalt der Familienformen und Auswirkungen auf Jugend	- Familie und Grundgesetz - Familienpolitik: Elterngeld und Elternzeit
Erziehung und Sozialisation	- die Bedeutung verschiedener Peer-Groups für den Sozialisationsprozess beurteilen	- s.o.	- Jugendkulturen und deren Bedeutung - Normen und Werte - Bedeutung von Gruppen	- Rollenkonflikte (Multiperspektivität)
Mediennutzung und Datenschutz	- die Chancen und Risiken der sozialen Netzwerke differenziert beurteilen	- s.o.	- Bedeutung sozialer Netzwerke - Sicherheit von Daten - Werbung	- Bsp: Verbot Sozialer Medien für Minderjährige - Cyber Mobbing

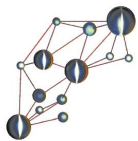
9.2 Wirtschaft betrifft uns

Thema	Urteilskompetenz Die SuS können	Erschließungskompetenz Die SuS können	Inhalte	Bemerkungen
Jugendliche als Konsumenten	- ihr Konsumverhalten einschätzen und kritisch hinterfragen - die Folgen ihres wirtschaftlichen Handelns beurteilen		- Bedürfnisse und Knappheit - Werbung* - Wirtschaftliches Handeln im Alltag - Verbraucherpolitik - Nachhaltigkeit*	- ihr Konsumverhalten einschätzen und kritisch hinterfragen - die Folgen ihres wirtschaftlichen Handelns beurteilen
Der Markt – Treffpunkt für Angebot und Nachfrage	- Einflussfaktoren auf die Preisbildung beurteilen	- Graphiken und Schaubilder analysieren	- Preisbildung und Wettbewerb - Einflussfaktoren auf Angebot und Nachfrage - Wirtschaftskreislauf - Globaler Wettbewerb*	- Einflussfaktoren auf die Preisbildung beurteilen
Soziale Marktwirtschaft	-	-	- Grundprinzipien der Soz. Marktwirtschaft - Wettbewerbspolitik - Wohlstand	- Vertiefte Betrachtung erfolgt in der Oberstufe



Jahrgangsstufe 10:

In der Jahrgangsstufe 10 soll das Fach Politik/Wirtschaft mit 2 Wochenstunden unterrichtet werden. Das Ziel ist, den erfolgten Kompetenzerwerb nun auch auf der Meta-Ebene hinsichtlich einer kriterienorientierten Urteilsbildung auszubauen. Die Schülerinnen und Schüler sollen zunehmend differenziert (Arbeit mit Kategorien auch auf der Meta-Ebene) und im Ansatz reflektiert (Unterschied zwischen Sach- und Werturteil; Perspektiven und BE) über auch größere Fragestellungen urteilen. Im ersten Halbjahr soll das Betriebspraktikum vorbereitet und so die Inhalte aus dem 9. Schuljahr zum Themenfeld „Begegnungen mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung“ spiralcurricular genutzt werden. Anschließend soll das Themenfeld „Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft“ als Vorbereitung auf den E-Jahrgang im Hinblick auf Sozialen Wandel unterrichtet werden. Im zweiten Halbjahr soll zudem auf den Inhalten aus dem 8. Schuljahr (Politik betrifft uns) aufgebaut und nun das politische System der BRD beurteilt werden.



Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik Klaus-Harms-Schule Kappeln

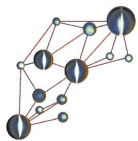


10.1 Wirtschaft betrifft uns

Thema	Urteilskompetenz Die SuS können	Erschließungskompetenz Die SuS können	Inhalte	Bemerkungen
Jugendliche als Konsumenten	- ihr Konsumverhalten einschätzen und kritisch hinterfragen - die Folgen ihres wirtschaftlichen Handelns beurteilen		- Bedürfnisse und Knappheit - Werbung* - Wirtschaftliches Handeln im Alltag - Verbraucherpolitik - Nachhaltigkeit*	- ihr Konsumverhalten einschätzen und kritisch hinterfragen - die Folgen ihres wirtschaftlichen Handelns beurteilen
Der Markt – Treffpunkt für Angebot und Nachfrage	- Einflussfaktoren auf die Preisbildung beurteilen	- Graphiken und Schaubilder analysieren	- Preisbildung und Wettbewerb - Einflussfaktoren auf Angebot und Nachfrage - Wirtschaftskreislauf - Globaler Wettbewerb*	- Einflussfaktoren auf die Preisbildung beurteilen
Soziale Marktwirtschaft	-	-	- Grundprinzipien der Soz. Marktwirtschaft - Wettbewerbspolitik - Wohlstand	- Vertiefte Betrachtung erfolgt in der Oberstufe

10.2 Politik betrifft uns

Thema	Urteilskompetenz Die SuS können	Erschließungskompetenz Die SuS können	Inhalte	Bemerkungen
Politische Kommunikations- und Partizipationsmöglichkeiten	- Partizipationsmöglichkeiten beurteilen (Multiperspektivität SuS, EuE, LuL) - auf Basis einer kriteriengeleiteten Vorarbeit eine Gewichtung von Argumenten für die Urteilsbildung nutzen	- Schaubilder auswerten und erstellen - Hauptaussagen aus einfachen Gesetzestexten herausarbeiten - Sach- und Wertargumente unterscheiden - Argumente zu Kernproblemen herausarbeiten	- Elemente direkter Demokratie: Bürgerinitiative, Bürgerbegehren, Bürgerentscheid	- Erweiterung auf Landes- und Bundesebene
Wahlen	- Wahlsysteme kriteriengeleitet bewerten	- Diagramme auswerten und erstellen	- Mehrheits. Vs. Verhältniswahl - Wahlen mit 16/14	
Der politische Prozess	- Einfluss verschiedener Akteure auf die Politik beurteilen (Multiperspektivität) - Einfluss der relevanten BE auf die		- Parteien und Spektrum - Medien als 4. Gewalt? - Neue Medien	- Demokratieleitbild - Veränderungen der Parteienlandschaft



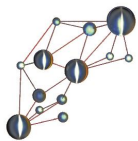
Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik Klaus-Harms-Schule Kappeln



	Politik und deren untersch. Zielsetzungen beurteilen			
Politische Entscheidungsebenen	- Das Spannungsverhältnis/Machtverhältnis zwischen den verschiedenen Interessengruppen beurteilen (Auf Schule oder Ort reduziert)		- Repräsentative Demokratie - Organe und deren Funktion - Regierung und Opposition	- Lobbyismus - Pressefreiheit - Allgemeinwohl
Die Rechtsordnung	- Rechtsstaatliche Grundsätze beurteilen - Gewaltenteilung und deren Effektivität beurteilen - Jugendliche in der Rechtsordnung verorten und multiperspektivisch beurteilen		- Rechtsstaat - Menschenrechte - Gewaltenteilung - Jugendliche und die Rechtsordnung	- Einschränkung von Freiheitsrechten - Gefährdung des Rechtsstaats - Extremismus - Parteienverbot
Die Bürger in der Europäischen Union	- die Idee der EU und deren Umsetzung beurteilen		- Bedeutung der EU	- Idee EU, Umsetzung und pers. Begegnung

10.2 Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft

Thema	Urteilskompetenz Die SuS können	Erschließungskompetenz Die SuS können	Inhalte	Bemerkungen
Mediennutzung und Datenschutz	- die Chancen und Risiken der sozialen Netzwerke differenziert und reflektiert beurteilen	- Hauptaussagen herausarbeiten - Kriterien bilden - Zwischen Sach- und Wertargumenten unterscheiden	- Bedeutung sozialer Netzwerke - Sicherheit von Daten - Werbung	- Bsp: Verbot Sozialer Medien für Minderjährige - Cyber Mobbing
Migration und Integration	- Migration nach Deutschland und restriktive Flüchtlingspolitik beurteilen - Das Primat der Grundrechte für alle Menschen und mögliche Einschränkungen in der Realität beurteilen	-	- Deutschland als Einwanderungsland - Migration - Flüchtlingspolitik - Grundrechte - Integration	- Vorarbeit für den E-Jg.
Demografischer Wandel	- Probleme des demografischen Wandels beurteilen - für die eigene BO Konsequenzen ziehen	-	- Alterung der Gesellschaft - Fachkräftemangel	- Herausforderungen für den Sozialstaat und Zukunftsprognose
Sozialer Wandel	- Sozialen Wandel beurteilen und auf eigene BO beziehen	-	- Soziale Ungleichheit und Chancengerechtigkeit - Bildungsabschlüsse - Gleichberechtigung	- Anbahnung von Gerechtigkeitsgrundsätzen für den E-Jg.

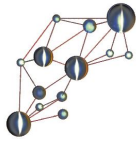


Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik Klaus-Harms-Schule Kappeln



Begegnungen mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung in den Jahrgängen 9 und 10

Thema	Urteilskompetenz Die SuS können	Erschließungskompetenz Die SuS können	Inhalte	Bemerkungen
Arbeits- und Berufswelt im Wandel	- Veränderungen der Arbeitswelt für die eigene BO nutzen		- Strukturwandel - Digitalisierung	-
Berufswahl als Prozess	- Bildungswege für sich selbst erkennen und beurteilen - Berufliche Vielfalt beurteilen	-	- Berufliche Vielfalt - Modeberufe - Bildungswege	
Regionaler Arbeitsmarkt	- Besonderheiten im regionalen Arbeitsmarkt für die eigene BO nutzen		- Regionale Beschäftigungsmöglichkeiten	- Besonderheiten in der Region & eigene BO
Bewerbungsverfahren	- Den individuellen Prozess der BO beurteilen	- Kontaktaufnahme mit passenden Betrieben - Eine Bewerbung schreiben (Fachschaft D) - Sich selbst in Vorstellungsgesprächen präsentieren	- Bewerbungsunterlagen - Vorstellungsgespräch	-
Die Unternehmung	- Betriebliche Ziele und Entscheidungen kriteriengeleitet beurteilen		- Wirtschaftssektoren - Produktionsfaktoren - Standortfaktoren - Unternehmensziele	-
Jugendarbeitsschutz und betriebliche Mitbestimmung	- Staatliche Schutzmaßnahmen für Jugendarbeit beurteilen - Kernelemente der betrieblichen Mitbestimmung beurteilen		- Jugendarbeitsschutzgesetz - Mitbestimmungsmöglichkeiten im Betrieb	-

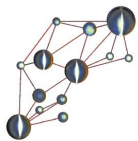


Leistungsmessung und -bewertung in der Sek. I

Die Basis für die Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler ist die Mitarbeit im Unterricht durch Unterrichtsbeiträge. Diese „umfassen alle Leistungen, die sich auf die Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht oder im unterrichtlichen Kontext beziehen. Zu ihnen gehören sowohl mündliche als auch praktische und schriftliche Leistungen.“ (Fachanforderungen 2016, S. 11)

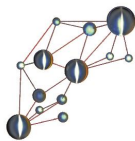
Zu Beginn des Schuljahres/Halbjahres sollen die Kriterien zur Leistungsbewertung für die Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Erziehungsberechtigte offengelegt werden. Eine Basis hierfür liefert die Übersicht „Bewertung Unterrichtsbeteiligung Sek I“.

In der Sek. I sollen keine Klassenarbeiten bzw. Klausuren geschrieben werden. Eine regelmäßige Leistungsüberprüfung über Tests oder Stellungnahmen sollte erfolgen.



Medienkompetenzen in der Sek. I

Kompetenz	Die Schülerinnen und Schüler können ...
K1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	- Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Informationsquellen vergleichen und analysieren - die Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit von Informationen und Daten sowie der zugehörigen Informationsquellen bewerten - relevante Suchergebnisse filtern ⇒ Schulung und Nutzung dieser Kompetenz bei der Recherche zu geeignete Themen unter Nutzung von Online-Tageszeitungen, politischer Magazine und Statistiken
K2: Kommunizieren und Kooperieren	- ihre Suchergebnisse und ihre Erkenntnisse online angeben und gezielt an andere weitergeben - Regeln zu Quellenangaben von genutzten Informationen beachten ⇒ Nutzung von z.B. Foren zu politischen Themen
K3: Produzieren und Präsentieren	- selbstständig digitale Werkzeuge (Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramme) nutzen - rechtliche Grundlagen im Umgang mit Medien analysieren und berücksichtigen (z.B. Datenschutz, Urheberrecht) ⇒ Nachbereitung des Praktikums in Form eines Berichts oder einer Präsentation
K4: Schützen und sicher agieren	- gezielt Empfehlungen anwenden und Regeln zum Schutz der eigenen Daten und zur Achtung von Persönlichkeitsrechten Dritter einhalten - sich mit rechtlichen Vorgaben zum Datenschutz auseinandersetzen ⇒ Besondere Bedeutung kommt hier dem Thema „Mediennutzung und Datenschutz“ im Themenbereich 4 zu
K5: Problemlösen und Handeln	- gezielt passende Anwendung, Geräte, Programme, Software oder Services bestimmen, um Aufgaben oder Problemstellungen eigenständig fundiert zu lösen ⇒ denkbar ist hier der Einsatz digitaler Planspiele
K6: Analysieren und Reflektieren	- fundiert Wirkung und Einfluss medialer Produkte auf die Gesellschaft und das eigene Handeln bewerten - die Bedeutung digitaler Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung benennen ⇒ z.B. bei Wahlumfragen (etwa über den Wahl-o-Mat)



Gestaltung der Wirtschaft/Politik-Unterrichts in der Oberstufe

„Der Unterricht [in der Oberstufe] im Fach Wirtschaft/Politik baut auf dem von den Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I erworbenen Wissen und Können in den drei Bereichen Politik, Gesellschaft und Wirtschaft auf. Die Schülerinnen und Schüler sind vertraut mit einem Unterricht, der von Problemstellungen ausgeht und das Ziel verfolgt, die altersangemessene Ausbildung der Erschließungs-, Sachurteils-, Werturteils- und Handlungskompetenz zu fördern. Diese Lernausgangslage ist die Basis, um in der Sekundarstufe II zunehmend komplexere Problemstellungen zu erarbeiten, die ein höheres Maß an Abstraktion, an Differenzierung und Reflexion erfordern. Dies kommt insbesondere im Profilgebenden Fach Wirtschaft/Politik zum Tragen, das auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet wird. Außerhalb des Profilgebenden Fachs findet der Unterricht auf grundlegendem Niveau statt.“ (Fachanforderungen Wirtschaft/Politik 2016, S. 28)

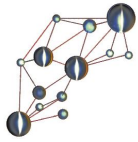
Leistungsbewertung in der Oberstufe

Die Basis für die Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe ist die Mitarbeit im Unterricht durch Unterrichtsbeiträge. Diese „umfassen alle Leistungen, die sich auf die Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht oder im unterrichtlichen Kontext beziehen. Zu ihnen gehören sowohl mündliche als auch praktische und schriftliche Leistungen.“ (Fachanforderungen 2016, S. 11)

Zu Beginn des Schuljahres/Halbjahres sollen die Kriterien zur Leistungsbewertung für die Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Erziehungsberechtigte offengelegt werden. Eine Basis hierfür liefert die Übersicht „Bewertung Unterrichtsbeteiligung Sek II“.

In der Sek. II sollen Klausuren geschrieben werden. Eine regelmäßige Leistungsüberprüfung über Tests oder Stellungnahmen kann als Ergänzung erfolgen. Die Grundlage liefern der Erlass „Leistungsnachweise und Leistungsbewertung in der gymnasialen Oberstufe“ und die Fachanforderungen Wirtschaft/Politik von 2016.

Jahrgang	Anzahl LN
E-Jg.	1 (90 Minuten) +1 gleichwertiger LN (Praktikumsbericht)
Q1-Jg.	1 + 1 (90 Minuten)
Q2-Jg.	1 +1 (90 Minuten)

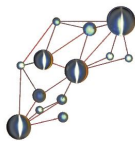


Einführungsjahrgang

Der Wirtschaft/Politik-Unterricht soll im E-Jahrgang zweistündig unterrichtet werden. Das Ziel ist, den erfolgten Kompetenzerwerb der Sekundarstufe auf der Meta-Ebene hinsichtlich einer kriterienorientierten Urteilsbildung auszubauen. Die Schülerinnen und Schüler sollen differenziert (Arbeit mit Kriterien und Kategorien auf der Meta-Ebene) und zunehmend reflektiert (Unterschied zwischen Sach- und Werturteil; Perspektiven und BE) urteilen. Die Urteile der Schülerinnen und Schüler sollen fortschreitend durch die Schülerinnen und Schüler selbst reflektiert und die dahinterliegenden Wertverständnisse offengelegt werden. Thematisch sollen die Themen „Die Demokratie in der BRD“, „Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jh.“ und „Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel“ behandelt werden.

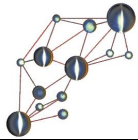
Wirtschaftspraktikum

Die Schülerinnen und Schüler nehmen am zweiwöchigen Wirtschaftspraktikum in den Wochen nach den Osterferien teil. Die Vor- und Nachbereitung soll im Wirtschaft/Politik-Unterricht durchgeführt werden und durch das Unterrichtsfach BO im E-Jahrgang ergänzt werden. Die Schülerinnen und Schüler verfassen eine Bewerbung für ein Unternehmen ihrer Wahl und suchen sich eigenständig einen Praktikumsplatz. Während des Praktikums sollen die Schülerinnen und Schüler durch die Wirtschaft/Politik-Lehrkraft besucht werden (zwei Entlastungstage für die KuK). Nach dem Wirtschaftspraktikum wird eine Klausur als Leistungsnachweis geschrieben. Zur Vorbereitung auf die Klausur erhalten die Schülerinnen und Schüler Leitfragen für das Wirtschaftspraktikum, die sich aus den Unterrichtsgegenständen ergeben. Bewertet wird zum einen die Erschließungskompetenz bzgl. der Unterrichtsgegenstände sowie der Beobachtungen aus dem Praktikum und die Urteilskompetenzen hinsichtlich den beobachteten Prozessen und der Reflexion zur eigenen Beruflichen Orientierung.



E1 Die Demokratie in der BRD

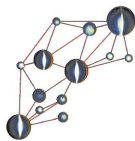
Verbindliche Themen	a. Konkretisierte Urteilskompetenz b. Erschließungskompetenz Die SuS ...	Grundlegende Inhalte (geänderter Wortlaut aus Fassung Fachanforderung Wipo)	Vertiefende Inhalte (*) nur profilgebendes Fach; wahlweise nach eigenem pädagogischen Ermessen	Spiralcurriculare Elemente
Politische Theorien	a. - beschreiben und erläutern unterschiedliche Modelle zur Erklärung des Demokratiebegriffes - unterscheiden und erörtern die zentralen Elemente der Identitäts- und Pluralismustheorie hinsichtlich des Demokratiebegriffes - beurteilen die Vor- und Nachteile der Modelle in Bezug zum eigenen Demokratieverständnis b. - erarbeiten eigenständig komplexe politische Problemstellungen auf der Grundlage von Materialien unter Verwendung fachspezifischer Methoden und allgemeiner Arbeitstechniken (- gewinnen eigenständig Erkenntnisse und Orientierung durch Strukturierungen, Einordnungen, Analysen und Vergleiche. - recherchieren und werten Informationsmaterial eigenständig aus.	- Modelle zur Erklärung- und Entstehung des Demokratiebegriffes	- Identitäts- vs. Pluralismustheorie - (*) Plebiszitäre Elemente im politischen System der Schweiz	Themenbereiche 8.2, 10.1
Politische Ordnung	a. - beschreiben und erläutern Grundsätze zur Rechtsstaatlichkeit in der BRD - erarbeiten die zentralen Elemente des Grundgesetzes für die Demokratie in der BRD - erarbeiten zentrale Elemente des Wahlsystems der BRD - erarbeiten zentrale Elemente zur Gewaltenteilung in der BRD - erörtern und beurteilen die Sinnhaftigkeit des Föderalismus in der BRD (Bsp.) - beschreiben, erläutern und beurteilen die Gefahren von Extremismus auf die Rechtsstaatlichkeit der BRD b. (siehe oben)	- Die Verfassung der BRD - Das Wahlsystem der BRD - Föderalismus - Gewaltenteilung in der BRD - Bedrohung von Rechtsstaatlichkeit	- (*)Vergleich parlamentarisches – präsidentielles System - Parteien im Wandel - (*)Meinungsäußerungen in den Medien: Gefährdung vs. Schutz der Demokratie	Themenbereiche 8.2, 10.1, Q1.1, Q 2.1



Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik
Klaus-Harms-Schule Kappeln

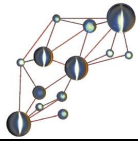


	- beschreiben und erarbeiten grundsätzliche Kernaussagen aus dem Grundgesetz - beschreiben und werten Grafiken des Wahlsystems, des Föderalismus und der Gewaltenteilung kriterienorientiert aus			
Politischer Prozess	a. - beschreiben und erläutern das Modell des Politikzyklus - erarbeiten und erörtern den Politikzyklus anhand eines Beispiels der Gesetzgebung - beurteilen die Effektivität/polit. Effizienz des Gesetzgebungsprozess der BRD - beschreiben und erläutern Interessenkonflikte im Gesetzgebungsprozess der BRD - beurteilen die Effektivität des Lobbyismus - reflektieren hierzu ihr persönliches Demokratieverständnis b. (siehe oben) - beschreiben, erläutern und beurteilen Kernaussagen politischer Modelle - diskutieren das Spannungsfeld Lobbyismus kriteriengeleitet	- Exemplarische Betrachtung des Politikzyklus anhand eines Beispiels - Interessenkonflikte im Gesetzgebungsprozess zwischen parlamentarischer und außerparlamentarischer Akteure	- (*) Agenda Setting: Thematisierungsfunktion der Massenmedien - Lobbyismus und demokratische Entscheidungsprozesse - (*) Bundesverfassungsgericht – Hüter der Verfassung oder Ersatzgesetzgeber?	Themenbereiche 8.2, 10.1, evt. Q1.1



E2 Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jhd.

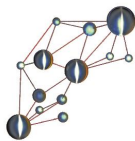
Verbindliche Themen	a. Konkretisierte Urteilskompetenz b. Erschließungskompetenz Die SuS ...	Grundlegende Inhalte <i>(geänderter Wortlaut aus Fassung Fachanforderung Wipo)</i>	Vertiefende Inhalte (*) nur profilgebendes Fach; wahlweise nach eigenem pädagogischen Ermessen	Spiralcurriculare Elemente
Individuum und Gesellschaft	a. - beschreiben und erläutern den Prozess der Sozialisation - beurteilen die Bedeutung des Sozialisationsprozesses b. - beschreiben und erläutern Grafiken/Schaubilder zum Sozialisationsprozess	- Sozialisation als Prozess und Soziales Handeln		9.1, 10.2, Q2.2
Demografischer Wandel und Migration in Deutschland	a. - beschreiben den Begriff Demografischer Wandel - erläutern und beurteilen Ursachen und Auswirkungen des demografischen Wandels - beschreiben und erläutern politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte der Migration und Integration in der BRD - beurteilen Chancen und Grenzen von Migration und Integration b. - definieren die Begriffe Migration und Integration - erläutern Kernaussagen zu Migration und Integration hinsichtlich der BE Gesellschaft, Wirtschaft und Politik	- Demografischer Wandel - Migration und Integration in der BRD	- Zukunftsszenarien des demografischen Wandels, der Migration und der Integration in der BRD →(*) nach pädagogischem Ermessen kann hier eine exemplarische Vertiefung anhand einer der genannten Dimensionen erfolgen	9.1, 10.2
Soziale Ungleichheiten in Deutschland	a. - beschreiben und erläutern Kernelemente der Sozialen Ungleichheit - beurteilen Kernelemente der Sozialen Ungleichheit - erläutern Gerechtigkeitsverständnisse und nehmen begründet Stellung, inwieweit die gezeigten Kernelemente der Sozialen Ungleichheit durch staatliche Maßnahmen geregelt werden sollen/können Erläutern unterschiedliche Modelle zur Sozialen Differenzierung - beurteilen die Chancen und Grenzen von Modellen zur Sozialen Differenzierung sowie deren Aussagekraft	- Soziale Ungleichheit (Bildung, Beruf, Einkommen, etc.) - Modelle Sozialer Differenzierung (Stände, Klassen, Schichten, Milieus) - Soziale Randgruppen - Soziale Mobilität	- Individualisierung sozialer Ungleichheiten - (*) Theorien Sozialer Mobilität	9.1, 10.1, 10.2, Q2.2



Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik
Klaus-Harms-Schule Kappeln

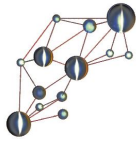


	- erläutern Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit und beurteilen diese vor dem Hintergrund Sozialer Ungleichheiten - b. - beschreiben, erläutern und beurteilen die Aussagekraft von Modellen zur Beschreibung Sozialer Differenzierung - diskutieren exemplarische Maßnahmen zur „Aufhebung“ Sozialer Ungleichheit	- Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit		
--	---	--	--	--



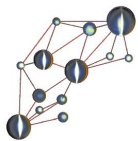
E3 Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel

Verbindliche Themen	a. Konkretisierte Urteilskompetenz b. Erschließungskompetenz Die SuS ...	Grundlegende Inhalte <i>(geänderter Wortlaut aus Fassung Fachanforderung Wipo)</i>	Vertiefende Inhalte (*) nur profilgebendes Fach; wahlweise nach eigenem pädagogischen Ermessen	Spiralcurriculare Elemente
Konkurrierende Leitbilder und Wirtschaftsordnungen	a. - beschreiben und erläutern Kernelemente der Zentralverwaltungswirtschaft, der freien Marktwirtschaft und der Sozialen Marktwirtschaft - beurteilen die Effektivität/Gerechtigkeit der gezeigten Wirtschaftsordnungen - erläutern und beurteilen die Aussagekraft des Homo Oeconomicus b. - vergleichen Kernelemente der gezeigten Wirtschaftsordnungen	- Kernelemente der Zentralverwaltungswirtschaft, der freien Marktwirtschaft und der Sozialen Marktwirtschaft - Modell des homo oeconomicus	- Transformation einer Wirtschaftsordnung (*)	9.2, 10.2, Q1.2
Akteure und mögliche Interessenkonflikte in der Sozialen Marktwirtschaft	a. - beschreiben und erläutern Interessenkonflikte der Sozialen Marktwirtschaft - erläutern das Spannungsfeld der Konsumenten- und Produzentensouveränität - beschreiben und erläutern den erweiterten Wirtschaftskreislauf - erläutern und beurteilen die Rolle des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft - beschreiben und erläutern Chancen und Grenzen der Tarifautonomie b. - stellen Interessenkonflikte in der Sozialen Marktwirtschaft dar - vergleichen und diskutieren Interessenkonflikte der Sozialen Marktwirtschaft	- Konsumentensouveränität vs. Produzentensouveränität - Wirtschaftskreislauf - Rolle des Staates in der Sozialen Marktwirtschaft - Tarifautonomie	- Preiselastizitäten - Staatsquote und staatliche Transferleistungen (*)	9.2, 10.2, Q1.2
Wettbewerbs- und Ordnungspolitik	a. - beschreiben und erläutern Marktmodell und Marktformen - beurteilen verschiedene Marktformen hinsichtlich Effektivität/Gerechtigkeit - beurteilen staatliche Eingriffe in den freien Markt b. - stellen Marktmodelle dar - diskutieren staatliche Eingriffe in den freien Wettbewerb	- Marktmodell und Marktformen - Spannungsfeld freier Wettbewerb und Konzentration	- Staatliche Subventionen (*)	9.2, 10.2, Q1.2



Sonstiges:

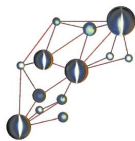
Wünschenswert ist eine Exkursion (vorzugsweise des Gesellschaftswissensch. Profils) nach Berlin, um das Thema *Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland* dort an betreffenden Orten (z.B. Bundestag) zu vertiefen.



Qualifikationsphase 1

Q1.1 Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat

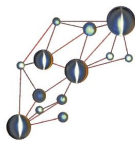
Verbindliche Themen	Konkretisierte Urteilskompetenz Erschließungskompetenz Die SuS können...	Grundlegende Inhalte (geänderter Wortlaut aus Fassung Fachanforderung Wipo)	Vertiefende Inhalte (*) nur profilgebendes Fach; wahlweise nach eigenem pädagogischen Ermessen	Spiralcurriculare Elemente
Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Angebot und Nachfrage	a. - Käufer – und Verkäufermarkt; Einflussfaktoren bewerten - Ziele nach unterschiedlichen politischen Einstellungen und ökonomischen Interessen beurteilen - die Notwendigkeit der staatlichen Einflussnahme auf Wirtschaft und Gesellschaft hinterfragen - den Wandel der Arbeitswelt multiperspektivisch beurteilen b. - Angebots- und Nachfragekurven als Analysewerkzeug einsetzen; - Grafiken und Texte zur Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung analysieren	- Marktmechanismus, Preisbildung - Wirtschaftspolitische Zielsetzungen und Zielkonflikte - Konkurrierende wirtschaftspolitische Konzeptionen - Beschäftigungspolitik und Arbeitsmarktpolitik zwischen Markt und Staat	- Deutsche Exportüberschüsse – Wohlstand für das In- und Ausland? - (*) Reformen der Agenda 2010: Veränderungen in den Beschäftigungsstrukturen - (*) Zukunft der Arbeit	9.2, 10.2, Q2.2
Wirtschafts- wachstum als Wohlstands- maßstab	a. - den Wohlstandsbegriff vor dem Hintergrund von (eigenen) Normen und Werten beurteilen - Zielkonflikte gewichten b. - unterschiedliche Definitionen von Wohlstand aus Materialien erarbeiten - Zieldimensionen, Politikfelder und Handlungsstrategien erarbeiten	- Indikatoren zur Messung von Wohlstand, (BIP, HDI) und der Wohlstandsverteilung (Lorenz-Kurve; GINI- Koeffizient) - Wachstum und Nachhaltigkeit – ein Gegensatz?	- Alternative Wohlstandsindikatoren (*) - Das magische Vieleck in der Diskussion	9.2, 10.2, Q2.2



Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik
Klaus-Harms-Schule Kappeln

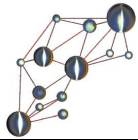


Herausforderungen der Wirtschaftspolitik	a. - die Problematik "Steuergerechtigkeit" -erörtern und begründet bewerten -Energiewende nach Vor- und Nachteilen Beurteilen b. -Konjunkturzyklen analysieren, Ursachen, Folgen und Strategien zur Regulierung des Staatshaushaltes anhand von Materialien erarbeiten	- Finanzpolitik zwischen ausgeglichenem Haushalt und Verschuldung - Steuerpolitik als Gestaltungsinstrument - Umweltpolitik als Herausforderung - Energiepolitik zwischen Steuerung und Markt	- Schuldenbremse im Grundgesetz - Einkommens- und Mehrwertsteuer als gerechtes System der Besteuerung (*) - Energiepolitik zwischen staatlicher Steuerung und Markt (*)	8.2, 10.1, Q1.2
Die Unternehmung → wird im Seminarfach BO spiralcurricular aufgegriffen und unterrichtet	a. - über wirtschaftliche Prozesse in Abhängigkeit gesellschaftlicher Veränderungen urteilen - eigene Fähigkeiten im Rahmen eines betrieblichen Alltags überprüfen b. - z.B.in Rollenspielen Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Interessenkonflikt argumentativ vertreten - wissenschaftliches Arbeiten in Form des Berichts einüben - theoretische unternehmerische Grundlagen in der Praxis vertiefen	- Rechtsformen von Unternehmen - Betriebliche Mitbestimmung und Unternehmensziele - Grundlegende unternehmerische Entscheidungsprozesse - Divergierende Interessenlagen und Lösungsstrategien im Unternehmen - Gleichstellungsfragen ((z. B. Frauen in Führungspositionen der Wirtschaft; Elternzeit) - - Wirtschaftspraktikum	- Shareholder oder Stakeholder Value (*) - Soziale Ziele von Unternehmen: Corporate Social Responsibility, corporate Identity (*)	9.2, 10.2, Q1.2



Q1.2 Europa in Zukunft und Gegenwart

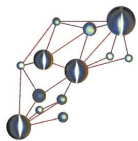
Verbindliche Themen	a. Konkretisierte Urteilskompetenz b. Erschließungskompetenz Die SuS ...	Grundlegende Inhalte <i>(geänderter Wortlaut aus Fassung Fachanforderung Wipo)</i>	Vertiefende Inhalte (*) nur profilgebendes Fach; wahlweise nach eigenem pädagogischen Ermessen	Spiralcurriculare Elemente
Der Prozess der europäischen Integration	a. - beschreiben und erläutern zentrale Stationen des europäischen Integrationsprozesses - unterscheiden, erläutern und erörtern verschiedene kulturelle und historisch-politische „Identitäten“ von „Europa“ s und beurteilen diese im Hinblick auf die Bedeutsamkeit für die Friedensstiftung - erörtern die Veränderung zur politischen Union in Bezug auf die Folgen für die Partnerstaaten b. - werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen (u.a. Zeitungsrecherche), Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus - stellen Probleme unter Verwendung passender politologischer Fachbegriffe und Modelle dar	- <i>Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Einheit</i> (Staatenbund, Bundesstaat ...) - Von der Wirtschaftsgemeinschaft zur politischen Union	- Integrationskonzepte zwischen Realismus und Idealismus - Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung (*) - Europa – eine Grundrechte- und Wertegemeinschaft oder nur ein „Wirtschaftsbündnis“? (*)	Themenbereich 2 E1, E2,
Politische Institutionen und Entscheidungsprozesse in der EU	a. - analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen - beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU - analysieren an einem wirtschaftlichen Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU - Beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses	- Entscheidungsstrukturen und Demokratiedefizite in der EU - Gesetzgebungsprozesse zwischen Supranationalität und Nationalstaatlichkeit	- EU-Institutionen, –Normen, –Interventions- und Regulationsmechanismen - Wie kann durch mehr „Bürgernähe“ mehr Demokratie und Legitimation für die EU-Politik geschaffen sollen? (*)	Themenbereich 1; E1



Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik Klaus-Harms-Schule Kappeln



	- Beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU - b. - (siehe oben) - analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. fachwissenschaftliche und positionale Texte, Statistiken, Fallbeispiele, Karikaturen etc.) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven - ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation - präsentieren Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten Problemstellung			
Herausforderungen und Politikfelder der Europäischen Union	a. - erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes - erläutern die beabsichtigten und die eingetretenen Wirkungen des EU-Binnenmarktes im Hinblick auf Steigerung der Wohlfahrt, des Wohlstands, Schaffung von Arbeitsplätzen, Preissenkungen und Verbesserungen der außenwirtschaftlichen Wettbewerbsposition der EU - erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulierungsdichte und Notwendigkeit - erörtern Möglichkeiten und Grenzen des europäischen Binnenmarktes auch für die eigene Zukunft - erörtern Chancen und Risiken aktueller wie weiterer EU-Erweiterungen b. - (siehe oben) - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam sollenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven - analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, das Anderer und der eigenen Urteilsbildung	- Europäischer Binnenmarkt - Migration nach Europa – Flüchtlings- und Zuwanderungspolitik - Die EU zwischen Vertiefung und Europaskepsis	- Wirtschafts-, Fiskal- und Strukturpolitik - Europäische Integration (*) - Europäische Migration (*) - An welchem „EU-Leitbild“ soll sich die Gestaltung der EU-Flüchtlings-Zuwanderungspolitik und/oder Integrationspolitik zukünftig orientieren? (*) - Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenüberwindung (*)	Themenbereiche 1,3,4; E2, E3, Q1.1



Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik Klaus-Harms-Schule Kappeln



	- entwerfen für diskursive, simulative und reale Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen			
Europäische Politik zwischen gemeinsamer Geldpolitik und nationalstaatlicher Finanzpolitik	a. - beschreiben und erörtern die Einführung der gemeinsamen Währung, ihre Zielsetzung, ihre Regelungen und „Konstruktionsfehler“ - beschreiben und erörtern die Entstehungsursachen, die Risiken und den Verlauf der Euro-Schuldenkrise in ihren wichtigsten Zügen - beschreiben und diskutieren die drei wichtigsten Maßnahmen zur Überwindung der Krise - beurteilen diese Maßnahmen im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und ihre Konsequenzen für die unterschiedliche Euroländer - nehmen Stellung in Form einer Pro- und Kontra-Debatte für oder gegen diese Maßnahmen b. - (siehe oben) - setzen Präsentationen (ppt.-Format) und Techniken zur Unterstützung von Analysen und Argumentationen ein	- Der europäische Stabilitätspakt zwischen Norm und Realität - Die EWWU – Chancen und Risiken einer einheitlichen europäischen Währung - Nationale Schuldenkrisen als Herausforderung für die EU	- Vor- und Nachteile der Europäischen Währungsunion - Ursachen der Euro-Schuldenkrise (*) - Strategien und Maßnahmen zu ihrer Überwindung (*)	Themenbereiche 1,3; Q1.1

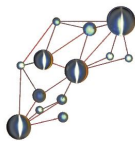
Jahrgangsstufe Q2

An der Klaus-Harms-Schule sollen laut Stundentafel in jedem Profil zwei Wochenstunden im Fach Wirtschaft/Politik gegeben werden, wobei im gesellschaftswissenschaftlichen Profil im zweiten Halbjahr drei Wochenstunde zur Verfügung stehen.

Der Themenbereich 1 ist verbindlich zu unterrichten. Aus den übrigen vier Themenbereichen wählt die Lehrkraft mindestens einen weiteren Themenbereich aus. Hierbei sollte die Interessenlage der jeweiligen Profilklassse berücksichtigt werden. Der zeitliche Umfang der Behandlung der Themenbereiche ist nicht an die Dauer der Schulhalbjahre gebunden. Es gilt zu beachten, dass das zweite Schulhalbjahr für den Q2-Jahrgang in der Regel um die Osterferien herum endet.

Q2.1 Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert

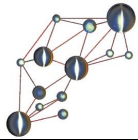
Verbindliche Themen	Konkretisierte Urteilskompetenz Erschließungskompetenz	Grundlegende Inhalte	Vertiefende Inhalte	Spiralcurriculare Elemente
---------------------	---	----------------------	---------------------	----------------------------



Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik
Klaus-Harms-Schule Kappeln



	Die SuS können...	(geänderter Wortlaut aus Fassung Fachanforderung Wipo)	(*) nur profilgebendes Fach; wahlweise nach eigenem pädagogischen Ermessen	
Entwicklungen und Strukturen der internationalen Beziehungen	a. - Strukturen internationaler Beziehungen bewerten b. - Graphiken sachgerecht auswerten	- Vom negativen zum positiven Frieden - Entwicklung und Strukturen der internationalen Organisationen und Akteure (z.B. UN, NATO) - UN-Sicherheitsrat - Zukunftsperspektive zwischen Blockade und Kooperation - Internationales System zwischen Bi- und Multipolarität	- Das zivilisatorische Hexagon - (*) Völkerrecht zwischen Anspruch auf Wirklichkeit	9.1, Q1.2
Herausforderungen für Frieden und Sicherheit im 21. Jahrhundert	a. - aktuelle Konfliktlagen kritisch hinterfragen - Strategien internationaler Sicherheitspolitik im Spannungsverhältnis individueller Freiheitsrechte und kollektiver Sicherheit beurteilen b. - Materialien systematisch nutzen	- Staatszerfall und neue Kriege - Transnationaler Terrorismus als globale Friedensbedrohung und Strategien seiner Bekämpfung - Internationale Politik im Spannungsverhältnis individueller Freiheitsrechte und kollektiver Sicherheit - Ökologische Risiken und Ressourcenkonflikte	- Verbreitung und Bedrohungspotenzial von Atomwaffen (*) - Cyberraum – Bedrohungen aus dem Netz - Globale und regionale Migrationsströme (*)	Q1.1, Q1.2



Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik
Klaus-Harms-Schule Kappeln



Strategien der internationalen Friedenssicherung	a. - das Zusammenspiel internationaler Akteure bewerten und Grenzen aufzeigen b. -	- Deutsche Außenpolitik zwischen nationalen Interessen und globaler Verantwortung - Handlungsmöglichkeiten der internationalen Akteure - Internationale Schutzverantwortung – hin zu einer neuen Weltordnung?	- Auslandseinsätze der Bundeswehr – Beiträge zur Friedenssicherung? - Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (*) - Die Suche nach einer neuen Weltordnung	Q1.2
---	---	---	---	------